

St.-Lorenz-Straße 15	Haus Nr. 225			
Bezeichnung des Hauses			<i>Das Weißgerberhaus</i>	
Name der Besitzer	Besitzer in der Zeit			Bemerkung
	von	bis		
<u>Leyerer Lorenz Kasp.</u> , Schlosser	1683	1698		
- <u>Leurer Hans Kaspar</u>	1699	1705		
- <u>Leyrer Lorenz Kaspar</u>	1706	1713		
<u>Lanz Leonhard</u> , Weißgerber	1713	07.03.1759		
<u>Lanz Philipp Wunibald</u> , Weißger.	07.03.1759	1794	Besitzer durch Übernahme vom Vater	
<u>Lanz Paul</u>	1794	um 1798		
<u>Lanz Johannes</u> , Weißgerber oo 27.01.1761 Berching	um 1798		Eltern: Willibald, Weißgerber, und Maria Anna vgl. Nr. 127, 195, 197, Eltern: Georg, Drechsler, und Ursula, S. Nr. 48 6 Kinder	
Maria Clara, geb. Höfer * ca. 1737 + ca. 1821				
<u>Lanz Paul</u> , Weißgerber * 10.08.1777 in Berching	Der bürgerliche ledige Weißgerber Paul Lanz ist unterm 24. November 1859 im 82. Lebensjahre mit Hinterlassung eines Testaments mit Tod abgegangen. Nach dessen Tod eröffnete das Kgl. Landgericht Beilngries sein unterm 26. Juni 1854 gemachtes Testament, woraus erhellt, daß Lanz, indem er keine Noterben hatte, sohin freiwillig über sein Vermögen verfügen konnte, die hiesige Armenpflege als seine Fertigung aller vorhandenen Passiven, wie sie nur immer Namen haben mögen, als Erbschaftsstock verbleibt, soll dem hiesigen Armenfond zufallen, das Kapital soll gegen 4 % Verzinsung sicher angelegt werden, die Zinsen nach Abzug der Verwaltungs-	24.11.1859	Besitzer durch Übernahme.	
+ 24.11.1859 Berching				

	<p>kosten, unter würdige, solche arme Bürger und Bürgersfrauen verteilt werden, welche bereits das sechzigste Lebensjahr zurückgelegt haben. Diese armen Bürger und Bürgersfrauen sollen aber gehalten und gebunden sein, jedesmal am Armenseelentag in der hiesigen St. Lorenz-Kirche einen Rosenkranz für seine Seelenruhe und für das Seelenheil seiner gegenwärtigen Verwandtschaft zu beten, weshalb er verordnete, daß an diesem Tage auch alljährlich diese Kapitalzinsen unter die benannten Armen verteilt werden sollen. Sein Nachlaß wurde also veräußert. Das Anwesen erkaufte der Maurermeister Andreas Mändl bei der öffentlichen Versteigerung am 24. Februar 1860 um das von ihm gelegte Meistgebot zu 1900 fl. Nach Hinwegfertigung aller Passiven verblieb dem Armenfond 1000 fl. 1836 Wohnhaus, Stadl, Kellerhaus, Walkmühle</p>		
<p><u>Mändl Andreas</u>, Steinmetz * 28.11.1808 in Berching + 28.11.1875 Berching oo I. 18.02.1836 Berching (328) Walburga, geb. Ziegler * 18.05.1800 Berching + 02.01.1840 Berching oo II. 27.06.1842 Berching (242) Clara, geb. Ketterl * 26.12.1817 Landshut</p>	<p>24.02.1860</p>	<p>1861</p>	<p>Besitzer durch Kauf vom hiesigen Armenfonde. Mändl ließ das Haus durchaus renovieren und verkaufte dasselbe 1861 an Michl Bogner. Bogner Josef, Hausbesitzer 1860 steuerpflichtig Vgl. Nr. 65, 199,</p>
<p><u>Bogner Michl</u>, Privatier * 01.02.1806 in Pirkach + 02.02.1868 Berching</p>	<p>1861</p>	<p>1862</p>	<p>Besitzer durch Kauf. Bogner verkaufte das Haus im Jahre 1862 an Michl Karg und kaufte das Haus No. 131.</p>
<p><u>Karg Michl</u>, Privatier, (Karch) * 08.10.1823 in Raitenbuch</p>	<p>1862</p>	<p>30.03.1876</p>	<p>Besitzer durch Kauf. ledig, ehemaliger Bauer in Raitenbuch</p>

<p>+ 18.02.1876 Berching</p> <p><u>Gruber Franz Josef</u>, Sattler</p> <p>* 13.11.1846 in Neustadt a/Do.</p> <p>oo I. 30.06.1874 Berching (568)</p> <p>Anna Maria, geb. Reinwald vidua Wagner</p> <p>* 07.04.1825 Weidenwang</p> <p>+ 19.08.1885 Berching</p> <p>oo II. 30.11.1885 Berching (632)</p> <p>Barbara, geb. Zimmermann</p> <p>* 28.06.1858 Berching 210</p> <p>Dr. Englberger Karl,</p> <p>prakt. Arzt, San. Rat.</p> <p>* 27.08.1863 in Parsberg</p> <p>+ 25.11.1937 Berching</p> <p>oo 24.01.1889 München St. Peter</p> <p>s. oo-Matrikel Berching (646)</p> <p>Mathilde Agnes, geb. Erhard</p> <p>* 26.10.1859 Frankfurt/Main</p> <p>+ 16.02.1930 Berching</p> <p><u>Englberger Ernst</u> Heidelberg</p>	<p>30.03.1876</p> <p>07.08.1893</p> <p>1937</p> <p>03.02.1941</p>	<p>07.08.1893</p> <p>1937</p> <p>03.02.1941</p>	<p>Besitzer durch Kauf von den Karg'schen Erben. Gruber verkaufte das Haus an den prakt. Arzt Dr. Engelberger und kaufte das Haus No. 241. s. Hs. Nr. 183</p> <p>Besitzer durch Kauf. Dr. Englberger ist dahier seines biedereren leutseligen Benehmens wegen ein allseits beliebter Mann; sein ärztliches Können und Wissen verschaffte ihm dahier und in der näheren und weiteren Umgebung eine lohnende Praxis. 1930 wurde er in Anerkennung für seine langjährige Tätigkeit als Krankenhausarzt zum "Ehrenbürger" der Stadt Berching ernannt. Dr. Englberger verstarb am 26.11.1937 nach fast 46-jährigem Wirken als prakt. Arzt in Berching.</p> <p>Bei Übergabe an Amon als Besitzer eingetragen</p>
--	---	---	--

„Die vorliegende Chronik dokumentiert die Besitzverhältnisse über vier Jahrhunderte hinweg. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Namen der aktuellsten Eigentümergenerationen aus Rücksicht auf die Privatsphäre und aufgrund archivrechtlicher Bestimmungen (Sperrfristen) nicht öffentlich genannt werden. Die lückenlose Dokumentation ist jedoch für die Forschung im Stadtarchiv Berching hinterlegt.“